

23

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Besetzung Eckstände Paketposthalle

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

S. ANLAGE

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

80636 München

Email: -

Tel: -

Antrag zur Bürgerversammlung Neuhausen-Nymphenburg am 17. Juni 2021 zu TOP 6 „Bebauung Gelände Paketposthalle“

- Die Bürgerversammlung lehnt die 155m hohen Türme an der Paketposthalle ab. Sie stellen mit ihrem extrem großen ökologischen Fußabdruck durch die sehr schlechte - CO2 Bilanz eine Grundgesetz widrige Belastung für die nachfolgenden Generationen dar.
- Die Bürgerversammlung lehnt den vorliegenden Masterplan zum Paketpost Areal ab, weil auf dem 87.000 m² großen Grundstück keine öffentlichen Grünflächen ausgewiesen sind.
- Die Bürgerversammlung lehnt die im Masterplan dargestellte extrem (und für München außergewöhnlich) hohe Gebäudedichte mit 240.000 m² Geschossfläche ab und fordert eine erhebliche Reduzierung der Geschossfläche.

Begründung

Der Masterplan Entwurf ist bezüglich der stadtentwicklungspolitischen Ziele und Bautradition – München ist keine Hochhausstadt – in mehrfacher Hinsicht nicht akzeptabel: Unverträglichkeit mit der Stadtsilhouette, zu hohe Baudichten, mangelnde Qualitätsstandards im Freiraum, ein fast vollständig versiegelter Boden über einer Tiefgarage mit 3 Stockwerken, ungelöste Verkehrs-Abläufe für den zu erwartenden Autoverkehr im Quartier, unzureichende Wohnqualität in den engen geschlossenen Wohnhöfen, geringe „Alltagstauglichkeit“ für die Bewohnerschaft in den engen Gassen zwischen der großen Event-Halle und den Wolkenkratzern.

Schließlich muss befürchtet werden, dass mit den zu erwartenden überwiegend hochpreisigen Nutzungsangeboten am Bedarf der Bevölkerung vorbei gebaut wird, Stichwort bezahlbarer Wohnraum.

Die weit sichtbaren Türme können im Städtevergleich leider auch als Symbol von Überheblichkeit, Luxus und Ressourcenverschwendung in München interpretiert werden. Nach dem jüngsten Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz ist ein solches Bauprojekt nicht mehr zeitgemäß.

Die Bürgerschaft des lebenswerten Stadtteils Neuhausen Nymphenburg fordert den Münchner Stadtrat auf, die Bebauung am Standort Paketpost Areal neu zu überdenken!